

Am Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Institut für Klinische Pharmakologie (Direktor: Prof. Dr. Dr. Gerd Geißlinger) ist im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens mit dem Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie ITMP zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Arbeitsverhältnis zu besetzen:

Professur (W2) für Translationale Arzneimittelforschung

Mit der Professur ist die Übernahme einer organisatorisch herausgehobenen Funktion (z. B. Abteilungsleitung) im Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie ITMP verbunden. Die gemeinsame Berufung erfolgt nach dem Jülicher Modell (Beurlaubung).

Zu Ihren Aufgaben gehört die Vertretung des Gebiets Translationale Arzneimittelforschung in Forschung und Lehre. Sie müssen wissenschaftlich hervorragend qualifiziert sein (Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen im Fach Pharmakologie, Klinische Pharmakologie oder einem klinischen Fach) und mit dem Gebiet der Translationalen Arzneimittelforschung durch eigene Forschungs- und Lehrtätigkeit bestens vertraut sein. Darüber hinaus bringen Sie Erfahrungen in der Personalführung, der Leitung von interdisziplinären Forschungsprojekten und der erfolgreichen Erwerbung von Drittmitteln mit.

Es wird erwartet, dass Sie durch Ihre exzellente Forschungs- und Lehrtätigkeit international ausgewiesen sind und diese durch Publikationen in anerkannten Fachzeitschriften und Beiträge auf internationalen Kongressen nachweisen können. Ihre Teamfähigkeit und Führungskompetenz in Forschungsverbänden zur wissenschaftlichen Vernetzung setzen wir voraus.

Einschlägige Erfahrung in der angewandten Forschung, z. B. in der pharmazeutischen Industrie oder Biotechnologie sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Im Rahmen der Professur soll die strategische Kooperation zwischen der Goethe-Universität und dem Fraunhofer-Institut gestärkt und weiter ausgebaut werden. Ferner soll die Professur sich in die Initiativen der Universität für die nächste Runde der Bund-Länder Exzellenzinitiative einbringen und Aspekte der translationalen Forschung und des Transfers in die Wirtschaft abdecken können.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit, Verzeichnis der Patente sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind web-basiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum **28.02.2023** erwünscht. Für Fragen steht Ihnen Herr Prof. Geißlinger (geisslinger@em.uni-frankfurt.de) zur Verfügung. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz:

www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de